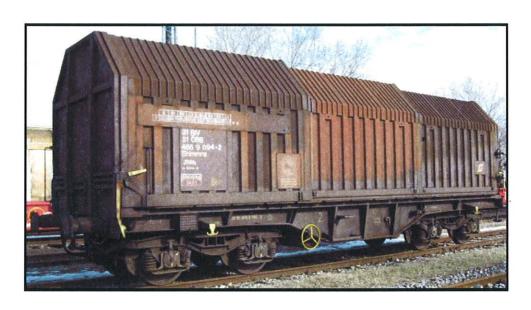


# Bedienungsanleitung Shimmns 31 81 4669 000 – 9 bis 099 – 1

# 2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA - PM - RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	12.09.2011	(Janhaste)
Inhalt geprüft (Prüfer für den	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	12.09.2011	Tri-
Inhalt verantwortlich)	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA - PM - RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	12.09.2011	Withing
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	12.09.2011	1/05

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt		
1				
2				
3				



1.	Allgemeine Hinweise	<i>3</i>
	1.1 Benutzerhinweis	3
	1.2 Verwendungszweck	3
	1.3 Arbeitnehmerschutz	4
2.	Technische Daten	5
	2.1 Gesamtabmessungen	5
	2.2 Details	5
3.	Bedienungsvorschriften	6
	3.1 Allgemeine Hinweise	6
	3.2 Wagen öffnen	7
	3.3 Wagen beladen/entladen - Stückgut	8
	3.4 Wagen beladen/entladen - Coils	9
	3.5 Wagen schließen	10
4.	Verhalten bei Beschädigungen am Wagen	11
4	4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden	11



## 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife\_%26\_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigeblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



## Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



### Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenem und verriegeltem Dach (Haube) bewegt werden.



## Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

# 1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Stahlwagen ist für den Transport von Coils geeignet und mit einem 3- teiligen Dach (Haube) ausgerüstet. Zusätzlich ist der Wagen mit einem klappbaren Boden für den Transport von Stückgütern ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Be- und Entladung von oben mittels Kran geeignet. Die Drei Hauben geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 75 % der Ladelänge frei.



## 1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – "Hochsichtbare Warnkleidung", Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.

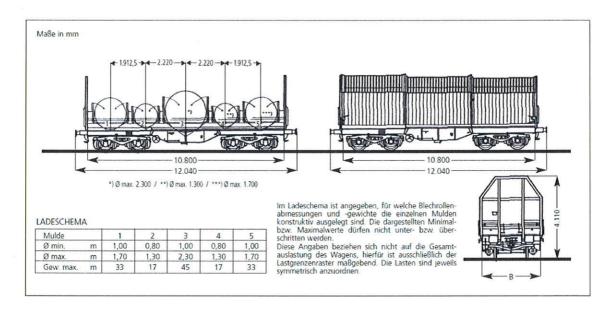


Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.



# 2. Technische Daten

# 2.1 Gesamtabmessungen



## 2.2 Details

Gattungszeichen							Shim	mns				
Typennummer			4669									
Achsenanzahl			4									
Achsstand, Drehzapfenabstand	m						7,0	0				
max. Länge über Puffer = LÜP	m	12,04										
Eigengewicht	t	26,70										
Streckenklasse			Α	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4	
Lastgrenze	t	s	33	,5	45,0	50,0	53	3,0	50,0	60,0	63,0	**
Ladelänge = L	m	10,80										
Ladebreite = B	m	2,401)										
Seitenwandhöhe = H	m	*										
Rungenhöhe = H1 m			•									
Ladefläche m²			•									
Laderaum	m³	m³ .										
Fußbodenhöhe über SO	m						1,80	)1)				
					5 Lade	mulden, kö	verschieb önnen durc	ch eingeba	aute Holzk	oohlen		
Besonderheiten			(klappbarer Boden) abgedeckt werden									
besonderneiten						8 ver	senkbare	Seitenrun	gen			
						17	) bei flach	em Boden				
- bei versenkten Rungen			2,36 m									
- bei hochgestellten Rungen			2,09 m									
Lichte Ladehöhe							2,07	m				
		kleinster befahrbarer Gleisbogenradius 35 m										



# 3. Bedienungsvorschriften

## 3.1 Allgemeine Hinweise

# **Arbeitsschritt** Abbildung / Grafik Anschriften / Warnhinweise Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Hauben. Zulässige Muldenlasten. Ladeklappenbetätigung. Stellung der Festlegearme. Lastgrenzraster. 37,5 37,5 49,0 54,0 57,0 54,0 64,0 67,0 Wagen bewegen Hauben nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Hauben lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! Hauben nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen! Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. Wagen nur mit langgemachter Kupplung durch Gleisbögen kleiner 75 m bewegen.

## Verschub

- An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken).
- Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht.
- Nur mit gelöster Handbremse bewegen.





# 3.2 Wagen öffnen

# Arbeitsschritt Abbildung / Grafik Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern. Haube entriegeln Haube mittels Ziehen des Verschlusshebels in Richtung Wagenmitte öffnen. Haube aufschieben Mittels Handgriff die Haube aufschieben. Arretieren der Haube Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Hauben aufhalten, die durch diese erfasst werden können.



## 3.3 Wagen beladen / entladen - Stückgut

# **Arbeitsschritt** Abbildung / Grafik Hierauf ist zu achten Ladeklappen (Holzbohlen) waagrecht. Lastgrenzraster. Nägel oder Schrauben sind wieder zu entfernen. B2 C2 C3 C4 D2 37.5 37.5 49.0 54.0 57.0 54.0 64.0 67 Bedienungsanleitung auf jeder Stirnseite im Wagen. Abklappen Ladeklappen Riegelsicherung (1) niederdrücken und gleichzeitig Klappenriegel (2) anheben. Klappe ist entriegelt. Hochklappen Ladeklappen Ladeklappe anheben, bis die Sicherung einrastet. Absenken oder hochheben der Steckrungen Rungenriegel (3) anheben – Steckrunge absenken. Hochziehen der Steckrunge mittels Griff (4), bis die Sicherung einrastet.



## 3.4 Wagen beladen / entladen - Coils

**Arbeitsschritt** 

# Hierauf ist zu achten

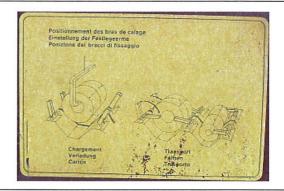
# Im Ladeschema ist angegeben, für welche Blechrollenabmessungen und -gewichte die einzelnen Mulden konstruktiv ausgelegt sind. Die dargestellten Minimal- bzw. Maximalwerte dürfen nicht unter- bzw. überschritten werden. Diese Angaben beziehen sich nicht auf die Gesamtauslastung des Wagens, hierfür ist ausschließlich der Lastgrenzenraster maßgebend. Die Lasten sind jeweils symmetrisch anzuordnen.

#### **LADESCHEMA**

Mulde		1	2	3	4	5
Ø min.	m	1,00	0,80	1,00	0,80	1,00
Ø max.	m	1,70	1,30	2,30	1,30	1,70
Gew. max.	m	33	17	45	17	33

Abbildung / Grafik

 Der Wagen ist ausschließlich gemäß Ladeschema, Beladetarif, sowie an den Stirnseiten im Wageninneren angebrachten Beladehinweisen zu beladen.



### **Festlegearme**

- Die vorhandenen Einrichtungen zur seitlichen Sicherung (Festlegearme) sind nach dem Beladen der Mulden so dicht wie möglich an den Rollen in Wirkstellung zu bringen.
- Die Festlegearme k\u00f6nnen mittels Anheben und seitlichem Verschieben in die gew\u00fcnschte Position gebracht werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Festlegearme in der angebrachten Rastrierung einrasten, um ein nachträgliches Verschieben zu verhindern.











# 3.5 Wagen schließen

# **Arbeitsschritt** Abbildung / Grafik Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Hauben aufhalten, die durch diese erfasst werden können. Haube schließen Mittels Handgriff die Haube bis zum Anschlag zuziehen. Haube verriegeln Haube mittels Verschlusshebel verriegeln. Kontrolle, ob Verschlusshaken komplett eingerastet Wagen übergeben Verplomben. Kontrolle ob Handbremse gelöst.



# 4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

## 4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

### RCA - Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713

emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

## NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608 swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).